



GESELLSCHAFT
ZUR FÖRDERUNG
DES SAARLÄNDISCHEN
KULTURBESITZES e.V.

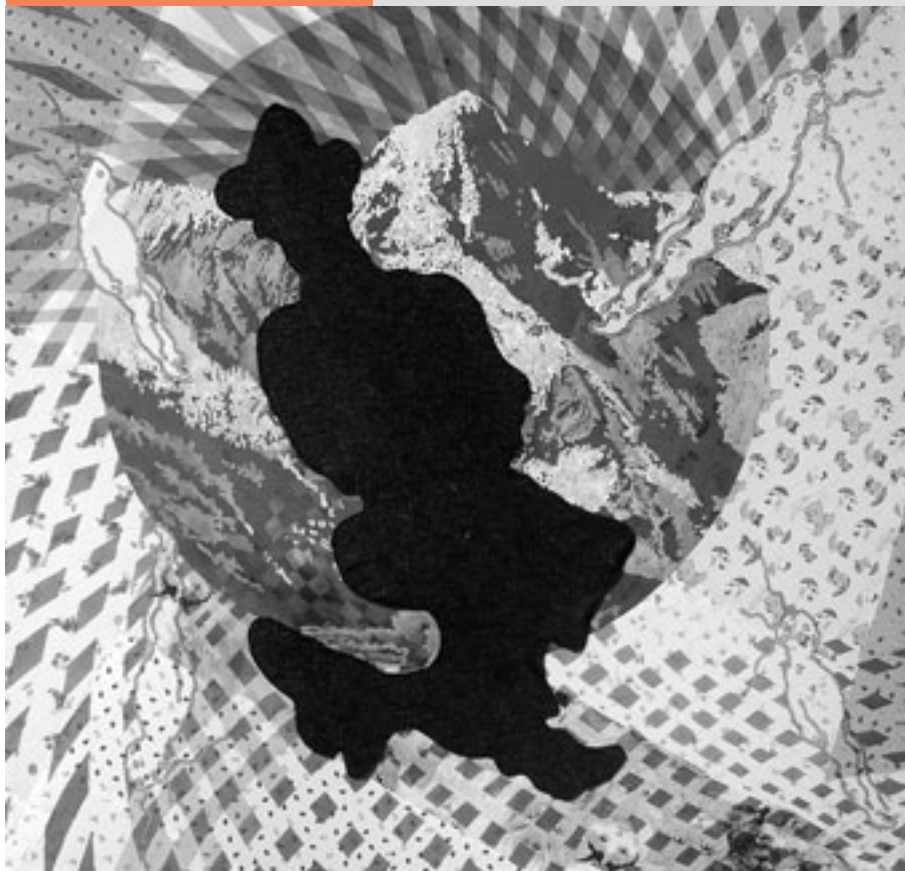
EDITORIAL

Verehrte Mitglieder,

der diesjährige saarländische Kunstsommer steht unter dem Titel „Dein Land macht Kunst“. An acht Ausstellungs-orten werden fast 300 Werke saarländischer Künstler gezeigt, die uns einen Einblick in das aktuelle saarländische Kunstschaffen ermöglichen. Ein umfangreiches Rahmenprogramm begleitet die Ausstellungen, so z.B. ein Künstlerfest am 9. August und das Kulturmeilenfest am 31. August. Die Mitglieder der Fördergesellschaft sind am 6. August exklusiv eingeladen mit dem Kurator der Ausstellungen, Stiftungsvorstand Dr. Ralph Melcher, die Schau „Dein Land macht Kunst“ in der Modernen Galerie, im Künstlerhaus und in der Stadtgalerie zu besuchen. Im Saarländemuseum wird auch eine Sonderpräsentation zum Werk von Leo Erb zu sehen sein, der in diesem Jahr seinen 85. Geburtstag feierte. Darüber hinaus erwartet uns auch im Deutschen Zeitungsmuseum eine weitere spannende Ausstellung zum Thema „Papier“, die am Freitag, dem 22. August eröffnet wird.

Ich freue mich darauf, Sie bald wieder persönlich bei Ausstellungseröffnungen der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz und bei Sonderveranstaltungen der Fördergesellschaft begrüßen zu dürfen und wünsche Ihnen einen anregenden Kunstsommer!

Herzlichst Ihre
Prof. Dr. Inge Weber
Präsidentin



Mane Hellenenthal, Ohne Titel, 2008, © Mane Hellenenthal, 2008

Dein Land macht Kunst. Landeskunstausstellung 2008

21. Juni bis 31. August

Unter dem Motto „Dein Land macht Kunst“ findet in diesem Sommer die bereits neunte Landeskunstausstellung des Saarlandes statt. Im vierjährigen Turnus präsentiert die große Überblicksschau aktuelle Entwicklungen der zeitgenössischen Kunst in der Region. In diesem Jahr werden die jüngst entstandenen Werke von 85 Künstlerinnen und Künstlern verschiedener Generationen gezeigt, die biografisch mit dem Saarland verbunden sind. An acht Ausstellungsorten werden fast 300 Werke aller Gattungen – von Malerei über Fotografie bis hin zu Installationen – zu sehen sein. Im Unterschied zu früheren Landeskunstausstellungen wurden die Kunstschaffenden in diesem Jahr durch den Kurator, Dr. Ralph Melcher, zur Teilnahme eingeladen. Er zeichnet auch für die Sonderschau verantwortlich, die Leo Erb anlässlich seines 85. Geburtstages gewidmet wird. Mit ausgewählten Arbeiten aus fünf Jahrzehnten wird ein Überblick über das Wirken einer der herausragenden Künstlerpersönlichkeiten des Saarlandes präsentiert.

Neben dem Blick zurück richtet die saarländische Kunstschau den Fokus auf das gegenwärtige kreative Schaffen. So ist in diesem Jahr auch die Hochschule der Bildenden Künste als wichtigste künstlerische Ausbildungsstätte zum ersten Mal aktiv beteiligt. Mit der Gestaltung des Katalogs und aller Werbemaßnahmen leistet der

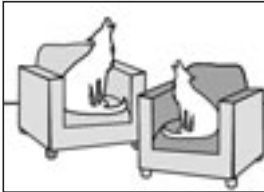
kreative Nachwuchs seinen Beitrag zum öffentlich wahrnehmbaren Erscheinungsbild der Landeskunstausstellung 2008. Dem programmatischen Motto „Dein Land macht Kunst“ widmet sich besonders das umfangreiche Rahmenprogramm, das Fragen nach der Rolle der Kunst im Alltag und ihrer gesellschaftlichen Relevanz nachgeht. Führungen, Künstlergespräche und Atelierbesuche ermöglichen es, mehr über die künstlerische Produktion und konkrete Situation der Kunstschaffenden zu erfahren.

Die acht Ausstellungsorte der Landeskunstausstellung 2008 mit den jeweiligen Eröffnungsterminen sind:

- 20. Juni, 18 Uhr
Saarländisches Künstlerhaus und Stadtgalerie Saarbrücken
- 22. Juni, 11 Uhr
Museum Haus Ludwig für Kunstausstellungen Saarlouis, im Anschluss Institut für aktuelle Kunst im Saarland, Saarlouis
- 24. Juni, 19.30 Uhr
Städtische Galerie Neunkirchen
- 25. Juni, 19.30 Uhr
Stadtmuseum St. Wendel, Mia-Münster-Haus
- 27. Juni, 19.30 Uhr
Museum Schloss Fellenberg, Merzig

Stiftung Saarländischer Kulturbesitz

T
TERMIN E



Mittwoch, 25. Juni,
19.00 Uhr
„Mit Hass aus Liebe“
Führung durch die Aus-
stellung mit Direktor
Dr. Roger Münch
Wo: Deutsches Zeitungs-
museum Wadgassen

Mittwoch, 16. Juli,
19.00 Uhr
Skulpturengarten
Rundgang durch den
Skulpturengarten der
Modernen Galerie mit
Alexander Emmert
Treffpunkt:
Foyer Moderne Galerie

Mittwoch, 13. August
19.00 Uhr
„Dein Land macht Kunst“
Führung durch die Landes-
kunstausstellung 2008
mit Dr. Ingeborg Besch
(Stadtgalerie und Moderne
Galerie) · Treffpunkt:
Stadtgalerie Saarbrücken,
St. Johanner Markt 24

Mittwoch, 17. September,
19.30 Uhr
„artus zu Gast...“
... in der K4 Galerie
Preview der Ausstellung
„Andrea Neumann – Male-
rei flüchtig – ephemère“
anschließend: Gespräch mit
Galerist Werner Deller und
der Künstlerin · Wo: K4
Galerie, Karlstr. 4 (gegen-
über Saarlandmuseum)

Sonntag, 28. September,
12.00 bis 18.00 Uhr
„Tag der Bildenden Kunst“
Rundgang durch verschie-
dene Ateliers und Galerien
in Saarbrücken
Wann: 12.00 Uhr
Treffpunkt: Saarland-
museum

Bei allen Terminen ist
eine vorherige Anmeldung
erwünscht unter email:
info@artus-sb.de. Junge
Freunde, die bereits Mitglied
in der Fördergesellschaft sind,
werden gebeten, bei den Ver-
anstaltungen ihre Mitglieds-
ausweise mitzubringen.

Weitere Informationen:
Tel. (06841) 105-391
www.artus-sb.de

artus – Junge Freunde Kunstmuseen

Das Kulturhauptstadtjahr „Luxemburg und Großregion“ stand bei den jungen Freunden im Jahr 2007 mit zwei Besuchen auf dem Programm, nämlich als Tagesausflug nach Luxemburg um Mudam und Casino zu erkunden und ein weiteres Mal bei der Langen Nacht der Museen und der Premiere der Super Cloaca von Wim Delvoye. Im März 2008 folgte als Abschluss zu den Veranstaltungen des Kulturhauptstadtjahres ein Ausflug zur **Genius- und Duane-Hanson-Ausstellung im Weltkulturerbe Völklinger Hütte**, die im Jahr 2007 ebenfalls als Großprojekte von „Luxembourg 2007“ fungierten. Der Kurator der Ausstellungen, Frank Krämer, führte die jungen Freunde sowohl durch das Hüttenareal mit Gebläsehalle, Kohlegleis, Möllerhalle, Sinteranlage als auch zu den Cowpern und Hochöfen.

Mehr als 30 junge Freunde waren begeistert von der einzigartigen Industrieanlage und den Ausstellungen. Großzügig gewährte Generaldirektor Dr. Meinrad Maria Grewenig freien Eintritt und Kurator Frank Krämer führte kostenlos aufgrund freundschaftlicher Verbundenheit zu den jungen Kunstfreunden. Beiden gilt unser aufrichtiger Dank für diese Unterstützung.

Im April besuchten die jungen Freunde die **Rudolf-Jahns-Ausstellung** im Saarlandmuseum. Die Führung hatte Alexander Emmert übernommen, der die Retrospektive mit rund 70 Werken in gewohnt sachverständiger Weise präsentierte und den Künstler im Kontext der unterschiedlichen Kunstströmungen des 20. Jahrhunderts darstellte. Ein weiterer Programmpunkt im April war eine Tagesfahrt zur Art Cologne (Kunstmesse) in Köln. Bei einem gemeinsamen Rundgang machten die jungen Kunstfreunde unter anderem Station bei der Galerie Meyer aus Karlsruhe, bei der

Begrüßung der Neumitglieder

Am Mittwoch, dem 11. Juni begrüßten Prof. Dr. Inge Weber, Präsidentin der Fördergesellschaft, und Dr. Ralph Melcher, Vorstand der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz, die neuen Mitglieder der Gesellschaft zur Förderung des Saarländischen Kulturbesitzes. Herr Dr. Melcher stellte den Mitgliedern die Moderne Galerie in einem fast zweistündigen Rundgang vor.



Intendantin Dagmar Schlingmann begrüßte die jungen Kunstfreunde beim Besuch des Balletts „Picasso on the move“

Galerie Fischer aus Berlin, bei Salis & Vertis aus Salzburg und bei der Galerie Thomas aus München.

Eine Verknüpfung von bildender und darstellender Kunst erlebten die jungen Freunde Kunstmuseen im Mai beim gemeinsamen Besuch von „Picasso on the move“ im Staatstheater in Saarbrücken. Nach einer Begrüßung durch Generalintendantin Dagmar Schlingmann und einem Blick hinter die Kulissen, folgte das vierteilige Ballett mit Choreografien von Marguerite Donlon.

Am 25. Juni beschließt eine Führung durch die Ausstellung „Mit Hass aus Liebe“ – die seit 8. Juni im Deutschen Zeitungsmuseum in Wadgassen gezeigt wird – das erste Halbjahresprogramm im Jahr 2008. Den neuen Flyer mit den Terminen von Juli bis Dezember 2008 erhalten alle Mitglieder in Kürze per Post.

Dr. Andrea Hartmann
artus – Junge Freunde Kunstmuseen



Im Anschluss daran fand ein Umtrunk im Skulpturengarten statt. Unser Bild zeigt die neuen Mitglieder vor dem Gemälde „Love like blood“ von Jonathan Meese, das die Fördergesellschaft im Jahr 2004 für die Moderne Galerie erworben hat.

Leo Erb – „Ein Leben für die Linie“

Der saarländische Künstler feierte seinen
85. Geburtstag



Leo Erb im Atelier

Der saarländische Künstler Leo Erb feierte im Januar seinen 85. Geburtstag.

Innerhalb der Landeskunstaussstellung wurde deshalb eine Sonderschau konzipiert. Leo Erbs künstlerisches Oeuvre basiert als werkbestimmende Gestaltungsmittel auf der waagerechten Linie und der Farbe Weiß – beide Elemente finden sich in all seinen Reliefs, plastischen oder kinetischen Objekten sowie Zeichnungen oder Materialbildern.

Die letzte größere Einzelausstellung von Leo Erb im Saarland, die im Jahr 2004 im Alten Schloss in Dillingen gezeigt wurde, und fast einer Retrospektive gleichkam, trug daher auch den Titel „Ein Leben für die Linie“.

Obwohl Erb seine Werke auf die Farbe Weiß „reduziert“, gelingt es ihm doch immer wie-

Biografie

geb. 1923 in St. Ingbert

1940-1943 Kunstgewerbeschule
Kaiserslautern
(Ausbildung bei Joseph Wack)

1946/47 Schule für Kunst und Handwerk
Saarbrücken, Ittensche Bauhauslehre bei
Boris Kleint

1947 erste lineare Papierschnitte

1949 erste lineare Plastik

1952 erste „Linienzeichnung“

1957 Gründung der „Neuen Gruppe Saar“
zusammen mit Boris Kleint

1961 Übersiedlung nach Paris

1975 Rückkehr nach Deutschland

1977 Teilnahme an der documenta VI
in Kassel

1988 Albert-Weisgerber-Preis für
Bildende Kunst der Stadt St. Ingbert
(zurückgegeben 1990)

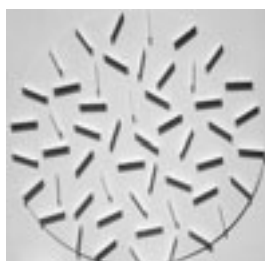
1993 Verleihung des Professorentitels
durch die saarl. Landesregierung

der auch Licht aus dem Schatten der
Linien zu gewinnen:

Mal werfen sie sich als Krusten auf, mal
begegnen sie als Einschnitte. Trotz der
Beschränkung auf die Linie negieren seine
Bilder nicht den malerischen Aspekt:
Ob in den 70er Jahren, wo sich parallel
angeordnete Linien zu einem Horizont
verdichten oder bei den Fettkreide- und
Kohlezeichnungen der späten 90er Jahre,
die wie ein Raster anmuten.

Leo Erb sucht unermüdlich „nach dem
Punkt, wo man nichts mehr weglassen
kann, nur die Linie, das Absolute übrig
bleibt.“

Die Sonderschau im Saarländmuseum ist
vom 21. Juni bis 31. August 2008
zu sehen.



G

WIR GRATULIEREN

Die ehemalige Kulturstaatsministerin Christina Weiss wurde am 10. März 2008 einstimmig zur neuen Vorsitzenden des Vereins der Freunde der Nationalgalerie in Berlin gewählt. Sie löste damit den Gründungsvorsitzenden Prof. Peter Raue ab, der den Vorsitz 30 Jahre innehatte. Die Fördergesellschaft gratuliert Christina Weiss recht herzlich zu Ihrem neuen Amt.

Prof. Dr. Klaus Schrenk, Mitglied des Beirates der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz und Direktor der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe, wird ab 2009 die Leitung der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen übernehmen. Auch hierzu gratulieren wir ganz herzlich.

F

GRUND ZUM FEIEREN

50 Jahre
Herr Matthias Hahn

60 Jahre
Herr Dr. Richard
Bogenschütz
Herr Minister a. D.
Jürgen Schreier
Herr Dr. Jörg Schumacher

65 Jahre
Frau Marianne Dinger
Frau Dr. Helga Kampschulte
Herr Studiendirektor
Hermann-Josef Mathis
Frau Sigrid Miksa
Herr Prof. Dr. Jürgen Mücke
Frau Hannelore Seiffert
Frau Angelika Tarasinski
Herr Horst Voit
Frau Helian Zentgraf

70 Jahre
Herr Dago Freichel

80 Jahre
Herr Prof. Dr. Lorenz
Dittmann

85 Jahre
Frau Dr. Renate Banuls

T
TERMIN E

Exklusive Führung
mit Direktor
Dr. Ralph Melcher

Mittwoch, 6. August 2008
18 Uhr
„Dein Land macht Kunst“
Landeskunstaussstellung
Saarlandmuseum,
Saarl. Künstlerhaus,
Stadtgalerie
Treffpunkt:
Moderne Galerie

Unsere Empfehlung:

„Die Magie der Dinge“
Stillebenmalerei
1500 – 1800
Städel-Museum, Frankfurt
am Main
(bis 17. August 2008)

Babylon. Mythos und Wahrheit

Pergamonmuseum

Berlin-Reise vom 12. bis 14. September 2008

Die Hauptstadt Berlin steht in den nächsten Monaten ganz im Zeichen von „Babylon. Mythos und Wahrheit“. Die Staatlichen Museen Berlin präsentieren gemeinsam mit dem musée du Louvre, Paris und dem British Museum, London die Hintergründe des Mythos Babel und die Wahrheit um das antike Babylon. Über 8000 Objekte, darunter Statuen, Reliefs, Weihgaben und Schriftzeugnisse wurden im Pergamonmuseum zusammengetragen, um die dreitausendjährige Geschichte Babyloniens zu veranschaulichen.



Neben dem Besuch der Babylon-Ausstellung steht u.a. auch das Bröhan-Museum auf unserem Programm. Das Bröhan-Museum ist ein international ausgerichtetes Spezial- und Epochenmuseum für Jugendstil und Art Deco. Sammlungsschwerpunkte sind Arbeiten des französischen und belgischen Art Nouveau, des deutschen und skandinavischen Jugendstils sowie Ensembles des französischen Art Deco. Herausragend ist auch die große Porzellansammlung bedeutender Manufakturen (u.a. KPM Berlin, Meißen, Nymphenburg, Sèvres.). Weitere Informationen erhalten Sie in Kürze mit separater Ausschreibung.

*Prozessionsstraße, Detail:
schreitender Löwe, Babylon, 6. Jh. v. Chr.,
Tonziegel, gebrannt und farbig glasiert
© Vorderasiatisches Museum, Staatliche
Museen zu Berlin*

M
NEUE MITGLIEDER

Herr Dr. Mohammed Abiad,
St. Ingbert

Herr Gregor Berke, Metz

Frau Monika Didié,
Saarbrücken

Herr Jochen Dittrich,
Homburg

Frau Mechthild Galland,
Saarbrücken

Familie Hermann Hansen
und Silvia Madrenas-
Hansen, Saarbrücken

Herr Dr. Horst Kremers,
Luxembourg

Frau Jutta Palesch,
Friedrichsthal

Frau Petra Redel,
St. Ingbert

Herr Michael Reidenbach,
Ottweiler

Frau Margit Rimbach,
Saarbrücken

Frau Liesel Schmidt,
Saarbrücken

Frau Rosemarie Schneppen-
dahl, Saarbrücken

Frau Ingrid Weber,
Saarlouis

Herr Sebastian Zickwolf,
Saarbrücken

Impressionen/Rückblick:

Kulturreisen der Fördergesellschaft 2008

Die erste große Kulturreise im Jahr 2008 führte die Mitglieder der Fördergesellschaft im März nach „Vietnam, Laos und Kambodscha“. Auf dem Programm standen u.a. Angkor Thom und Angkor Wat, der größte religiöse Tempel der Welt in Siem Reap (Kambodscha), die seit 1995 zum UNESCO-Weltkulturerbe zählende Königsstadt Luang Prabang in Laos, die berühmte Halong-Bucht in Vietnam, die mit ihren 3000 Inseln zum UNESCO-Weltnaturerbe gehört sowie die Metropole Hanoi (mit Ho-Chi-Minh-Mausoleum und Wasserpuppentheater) und die Königsstadt Hue.



Kambodscha: Unser Bild zeigt die Reise-
gruppe vor Angkor Wat in Siem Reap

Im Mai 2008 organisierte die Fördergesellschaft in Kooperation mit Prof. Schahnaz Alloussi und der deutsch-arabischen Gesellschaft für Urologie eine Reise nach Syrien. Anlass für den gewählten Reisezeitpunkt war das 50-jährige Bestehen der Universität Aleppo. Während dieser einwöchigen Kulturreise besuchten die Teilnehmer u.a. Aleppo mit seiner beeindruckenden Zitadelle und der Omayyadenmoschee, die antike Ruinenstadt Palmyra und zum Abschluss der Reise Damaskus, das als die älteste immerfort besiedelte Stadt der Welt gilt.



Syrien: Die Teilnehmer der Syrien-Reise
besuchten die Kolonadenstraße der Ruinen-
stadt Apamea

Vorschau Kunstreisen:

Dezember 2008: Wochenendreise ins vorweihnachtliche Regensburg und Besuch der Ausstellung „Lovis Corinth und die Geburt der Moderne“ in der Ostdeutschen Galerie Regensburg